

überzeugen

bewegen

verändern

Land  Frauen

Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.

Dies und Das aus Hannover



Ausgabe 4/2024





DIES UND DAS AUS HANNOVER 4/2024

An die Vorsitzenden der LandFrauenvereine,
Vorsitzenden der Kreisverbände des NLV,
die Beraterinnen an den Kreis- und Außenstellen
der LWK, die zuständig sind für die
Betreuung der Kreisverbände,
sowie Präsidiumsmitglieder des NLV



22.11.2024

Dies und Das aus Hannover

„Der beste Weg, sich selbst eine Freude zu machen, ist, zu versuchen,
einem anderen eine Freude zu machen.“

Mark Twain



Liebe LandFrauen, liebe Beraterinnen,

was Mark Twain mit seinen Worten ausdrückt, gilt nicht nur für Geschenke, es gilt auch für
Ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Sie schenken damit Freude und das strahlt hoffentlich zu Ihnen
zurück!

Für Ihr Engagement danken wir Ihnen sehr! Die LandFrauen wirken als große Kraft zusammen
und Sie sind ein Teil davon.

Mit der vierten Ausgabe von „Dies und Das aus Hannover“ im Jahr 2024 erhalten Sie den
Weihnachtsbrief der Präsidentin, die Unterlagen für den statistischen Arbeitsbericht 2024,
ein Formular für die monatlich einzureichende GEMA-Meldung für Ihre Veranstaltungen mit
Musik, das Antragsformular für den NLV-Bildungszuschuss 2025 sowie einen aktuellen Merk-
zettel für die Kassenführung.

Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und für das Engagement in der LandFrauenarbeit
danken wir Ihnen.

Wir wünschen Ihnen, allen Mitgliedern und Ihren Familien eine frohe und friedliche Weih-
nachtszeit!

Die Geschäftsstelle des NLV ist vom 23.12.2024 bis einschließlich 03.01.2025 geschlossen.
Wir freuen uns auf das nächste Jahr und sind ab Montag, den 06.01.2025 gerne für Sie da.

Mit adventlichen Grüßen

J. Gardlo

Julia Gardlo

Susanne Haake

Susann Haake

Birgit Wessel

Birgit Wessel

Annette Zenk

Annette Zenk





NLV - Dies und Das aus Hannover

Das Wichtigste auf einen Blick

Podcast „Zeitgeschehen und Eierlikör“: neue Folgen



Erscheint am 25. November 2024:

In **Folge 14** geht es um das Thema „**Gewalt gegen Frauen**“. Julia Gardlo spricht mit **Gwendolin von der Osten**, Polizeipräsidentin Hannover, und **Bettina Brenning**, Bezirksvertreterin Lüneburg im NLV Präsidium, über besondere Herausforderungen in ländlichen Gebieten, polizeiliche Maßnahmen und Möglichkeiten zur praktischen Unterstützung. Nicht verpassen!

In **Folge 13 „Erntedank und Landwirtschaft: Wie lange können wir noch dankbar sein?“** geht es um das Thema Erntedank und die Frage, warum wir immer noch so viele Lebensmittel wegwerfen. Annette Zenk diskutiert mit

Karoline Vorlop, Landwirtin und Vorstandsmitglied im Landvolk Braunschweigerland und **Ingrid Pahlmann**, Bundestagsabgeordnete über dieses Thema sowie die Auswirkungen der Klimakrise auf die Landwirtschaft.

Keine Übernahme der GEMA-Gebühr für nicht gemeinnützige Vereine

Es war groß in der Presse: Das Land Niedersachsen übernimmt die GEMA-Gebühren für vier Veranstaltungen für jeden Verein. **Bitte beachten Sie: Diese Regelung gilt nur für gemeinnützige Vereine!** Auf die meisten LandFrauenvereine trifft dieses Kriterium nicht zu. Sollten Sie also keinen Nachweis über Gemeinnützigkeit haben, bleibt für Sie in Bezug auf die GEMA-Gebühren alles beim Alten. Bitte melden Sie uns Ihre Veranstaltungen mit Musik wie gewohnt bis zum 10. des Folgemonats.

Weihnachtsbrief unserer Präsidentin

Mit dieser Ausgabe des „Dies und Das aus Hannover“ erhalten Sie den Weihnachtsbrief unserer Präsidentin Elisabeth Brunkhorst.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen bei Ihren Advents- und Weihnachtsfeiern vorlesen.

Termine

17.-26.01.2025	Grüne Woche, Berlin
18.01.2025	Bäuerinnenforum des dlV zum Thema „Zukunft auf dem Teller – Zukunft der Landwirtschaft?“ im Rahmen der Grünen Woche, hybrid
Februar 2025	dienstags, 18 Uhr, „Hingehört!“ zum Thema „Zukunft im Blick!“, online
14.02.2025	#Hoffreundinnen: Resilienz – auf innere Stärke vertrauen
12.04.2024	Marktgespräch, Lamberti-Gemeinde, Hildesheim
06.05.2025	Kleine Delegiertenversammlung
23.09.2025	NLV-Hauptausschusssitzung, Hannover-Ahlem

Zu den meisten Terminen des NLV ist eine Online-Anmeldung über unsere Webseite erforderlich, und zwar unter diesem Link: <https://landfrauen-nlv.de/termine/>

NLV - Dies und Das aus Hannover



4 - 2024

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)	2
#Hofffreundinnen: „Gut abgesichert: Notfallordner – Patientenverfügung - Vorsorgevollmacht“	2
Austausch mit Agrarministerin Staudte	2
Junge LandFrauen setzen auf Austausch und Weiterbildung in Hannover	3
Erfolgreiche Tagungen in den NLV-Bezirken: Austausch und Strategien für die Zukunft.....	4
Online-Veranstaltung: „Von der Idee bis zur Umsetzung eines LEADER- Projektes“	4
Der NLV im Gespräch mit Sozialminister Philippi	5
Übergabe der Erntekrone an Landesbischof Meister	6
Herzlichen Glückwunsch: Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement	7
Pressemitteilungen des NLV	8
Pressemitteilungen des dlV.....	8
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LfV)	12
KV Alfeld	12
LfV Nienburg	12
LfV Bassum-Freudenberg e. V.	13
LfV Lesse	13
LfV Schwanewede	14
KV Mittelweser	14
LfV Boldecker Land	15
KV Altkreis Wesermünde e.V.	15
LfV Wittingen	16
LfV Stolzenau	16
LfV Rinteln-Hessisch Oldendorf	17
LfV Rinteln-Hessisch Oldendorf	17
LfV Auetal	18
LfV Springe	18
LfV Brackel-Hanstedt	19
LfV Jesteburg u. U.	19
KV Mittelweser	20
KV Osterode	20
LfV Brackel-Hanstedt	20
LfV Springe	21
LfV Soltau	22
LfV Katlenburg	22
KV Lüneburg	23
KV Soltau	23
LfV Elstorf u. U. e. V.	24
KV Gifhorn-Wolfsburg e. V.	24
KV Lüneburg	25
LfV Boldecker Land	25
LfV Bremervörde	26

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV, dlV)	X
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LfV)	X
Aus dem Evangelischen Dorfhelferinnenwerk	X

NLV - Dies und Das aus Hannover



4 - 2024

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)

#Hofffreundinnen: „Gut abgesichert: Notfallordner – Patientenverfügung - Vorsorgevollmacht“

Die Bedeutung einer Vorsorgevollmacht wurde am 19. November in der Online-Veranstaltung „Gut abgesichert: Notfallordner – Patientenverfügung - Vorsorgevollmacht“ im Rahmen der #Hofffreundinnen hervorgehoben. Sonja Otten, sozioökonomische Beraterin der Landwirtschaftskammer Niedersachsen (LWK Niedersachsen), betonte, dass eine solche Vollmacht ab dem 18. Lebensjahr für jeden relevant ist.

Die Referentin verdeutlichte den rund 77 Teilnehmerinnen der Veranstaltung außerdem, dass ein gerichtlicher Betreuer bestellt wird, sollte vorher nichts geregelt worden sein. Sie zeigte zudem auf, welche Dokumente und Informationen in einen Notfallordner gehören. Klare und leicht verständliche Anweisungen seien hier besonders wichtig, um im Ernstfall sicherzustellen, dass der Betrieb weiterläuft und beispielsweise die Versorgung der Tiere gewährleistet ist.

Otten regte an, die Wintermonate zu nutzen, um einen solchen Notfallordner zu erstellen. Dieser könne nicht nur auf dem Hof, sondern auch in anderen Lebensbereichen eine wertvolle Grundlage für eine gut durchdachte Vorsorge bieten.



Austausch mit Agrarministerin Staudte

Am 13. November fand ein intensiver Austausch mit Miriam Staudte, niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, statt. Im Fokus standen zentrale Themen wie die Vermittlung von Alltagskompetenzen und Verbraucherbildung sowie die Frage, wie erfolgreiche Projekte noch mehr Menschen erreichen können.

Ein weiteres Gesprächsthema war die Rolle von Frauen in der Landwirtschaft. Im Rahmen der Fachtagung „Frauen in der Landwirtschaft“ sowie des Netzwerks #Hofffreundinnen wurde darüber diskutiert, wie Frauen besser unterstützt und vernetzt werden können. Ministerin Staudte betonte die Bedeutung, noch aktiver für die Vernetzungsmöglichkeiten zu werben und die Sichtbarkeit des Netzwerks zu stärken. Auch eine Ausstellung im Ministerium, die Frauen in der Landwirtschaft gewidmet ist, wurde thematisiert.

Einen weiteren Einblick bot Dörte Stellmacher, Vizepräsidentin Nord und Vorsitzende des Vereins landwirtschaftliche Sorgentelefone. Sie stellte die wertvolle Arbeit der Sorgentelefone vor, die als wichtiger Unterstützungsdienst für die landwirtschaftliche Gemeinschaft fungieren und durch das Ministerium finanziert werden.



Der Austausch mit Ministerin Staudte wird fortgesetzt, um die Anliegen von Frauen in der Landwirtschaft weiter voranzubringen und die Vermittlung von Kompetenzen und Verbraucherbildung nachhaltig zu stärken.

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)



4 - 2024

Junge LandFrauen setzen auf Austausch und Weiterbildung in Hannover

Jedes Jahr organisiert der NLV ein Netzwerktreffen speziell für die jungen LandFrauen. Diesmal drehte sich alles rund um das Thema Finanzen – und um kulinarische Köstlichkeiten.

Am 9. November trafen sich 30 junge LandFrauen in der Geschäftsstelle des NLV zu einem Tag der Weiterbildung und des Austauschs. „Altersarmut ist nach wie vor weiblich. Dagegen hilft nur eine frühzeitige finanzielle Vorsorge“, betonte Ilka Holsten-Poppe, Beisitzerin für Frauen- und Gesellschaftspolitik im Präsidium des Niedersächsischen LandFrauenverbands Hannover (NLV).

So erhielten die Teilnehmerinnen praxisnahe Einblicke in finanzielle Themen in einem Workshop mit Unternehmensberaterin Sonja de Vries, die unter dem Titel „Kein Geld ist auch keine Lösung! Oder doch?“ wichtige Informationen zu Lohnsteuerklassen, Haushaltsbuchführung und Eigentum vermittelte.

Die Referentin ging dabei insbesondere auf die Themen Anlageformen, Rentenlücke und die Ursachen für Altersarmut ein. Sie legte den Teilnehmerinnen eindringlich nahe, sich frühzeitig um eine gesicherte finanzielle Situation zu bemühen, um im Alter gut abgesichert zu sein. Zusätzlich gab sie konkrete Hinweise, wie sogenannte „Geldfresser“ im Alltag erkannt und vermieden werden können.



Nach einem Mittagsimbiss nahmen die jungen LandFrauen an einer „Eat-the-World-Tour“ durch den Stadtteil List in Hannover teil. Die Tour führte von der Markuskirche durch die Lister Meile und bot historische Informationen zur Architektur und Entwicklung des Stadtteils. Besondere Jugendstilgebäude, internationale Spezialitäten und Empfehlungen zu Restaurants und Cafés rundeten die Führung ab.

Der NLV sieht in solchen Veranstaltungen eine wertvolle Möglichkeit, seinen Mitgliedern Zugang zu Informationen und Austauschmöglichkeiten zu bieten, die zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung sowie zum Ausbau des Netzwerks beitragen.

NLV - Dies und Das aus Hannover



4 - 2024

Erfolgreiche Tagungen in den NLV-Bezirken: Austausch und Strategien für die Zukunft

Im Oktober fanden in den fünf Bezirken des Niedersächsischen LandFrauenverbands (NLV) – Hildesheim, Lüneburg, Hannover, Braunschweig und Stade – erfolgreiche Tagungen statt. Im Mittelpunkt standen dabei Themen, die für die Zukunft des Verbandes von zentraler Bedeutung sind.

Ein Hauptschwerpunkt der Veranstaltungen lag auf der Entwicklung wirksamer Strategien zur Gewinnung neuer Vorstandsmitglieder. Die Sicherung des Vorstands ist entscheidend, um die Interessen der Mitglieder weiterhin erfolgreich vertreten zu können. Darüber hinaus wurden aktuelle Themen aus dem NLV sowie dem Deutschen LandFrauenverband (dlv) besprochen. Auch Entwicklungen und Neuigkeiten aus der Agrarbranche standen auf der Agenda und boten den Teilnehmenden wertvolle Einblicke in Herausforderungen und Chancen der Landwirtschaft.



Besonders bereichernd war der persönliche Austausch während der Tagungen. Die Diskussionen und Anregungen haben dem NLV viele neue Perspektiven und Ideen eröffnet. Das direkte Gespräch vor Ort ermöglichte es, Herausforderungen gemeinsam zu analysieren und lösungsorientierte Ansätze zu entwickeln.

Ein herzlicher Dank gilt allen Teilnehmenden für ihr Engagement und die zahlreichen konstruktiven Ideen, die sie eingebracht haben. Mit dieser starken Unterstützung blickt der NLV motiviert in die Zukunft!

Online-Veranstaltung: „Von der Idee bis zur Umsetzung eines LEADER-Projektes“

Am 16. Oktober 2024 fand die Online-Veranstaltung „Von der Idee bis zur Umsetzung eines LEADER-Projektes“ statt. Am Ende der Veranstaltung rief Manuela Schneider, Beisitzerin für die Entwicklung ländlicher Räume im Präsidium des Niedersächsischen LandFrauenverbandes (NLV) die Teilnehmenden eindringlich dazu auf, nicht vor der Antragstellung zurückzuschrecken. „Scheuen Sie sich nicht, einen Antrag zu stellen: Am Ende setzt sich die gute Idee durch!“, ermutigte Schneider die Anwesenden. Insgesamt nahmen 20 Interessierte an der Veranstaltung teil, die eine umfassende Einführung in die LEADER-Förderprogramme und ihre Umsetzung bot.

NLV - Dies und Das aus Hannover



4 - 2024

Andrea Wälzholz vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz präsentierte zuvor in ihrem Vortrag, worauf es bei der Antragstellung für LEADER-Projekte besonders ankommt. Sie betonte die Wichtigkeit von Ideenreichtum und Engagement im ländlichen Raum und machte Mut, neue Wege zu gehen. „Der ländliche Raum braucht viele gute Ideen und engagierte Menschen!“, so Wälzholz. Die Kontaktpersonen beim Regionalmanagement stünden dabei als Anlaufstelle zur Verfügung, seien aufgeschlossen für Ideen und könnten wertvolle Hinweise zur optimalen Umsetzung eines LEADER-Projektes geben.

Die LEADER-Förderung ist ein zentraler Baustein zur Unterstützung von Projekten in ländlichen Regionen. Ziel des Programms ist es, innovative Projekte vor Ort zu fördern und so die ländliche Entwicklung in Niedersachsen nachhaltig zu stärken.



Der NLV im Gespräch mit Sozialminister Philippi

Im Gespräch mit Andreas Philippi, niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, hat der NLV die Stärkung des Ehrenamtes angemahnt und Freistellungen für Gremiensitzungen gefordert. Außerdem ging es um das Thema Schließungen von Geburtsstationen. Denn die Erreichbarkeit ist auch in ländlichen Regionen unerlässlich für die Gebärenden und ihre ungeborenen Kinder.



Des Weiteren hatten NLV-Präsidentin Elisabeth Brunkhorst, Geschäftsführerin Birgit Wessel, Vizepräsidentin Süd Marita Eschenhorst sowie Beisitzerin Frauen- und Gesellschaftspolitik, Ilka Holsten-Poppe, das Thema Krankenhausfinanzierung angesprochen. Der Minister betonte die Bedeutung des Ehrenamts für das Gemeinwohl und führte seine gesundheitspolitischen Strategien aus.

Fazit: Der NLV bleibt an seinen Forderungen dran, wird unter anderem eine Reform des niedersächsischen Bildungs-

urlaubsgesetzes einfordern und weiter dafür streiten, dass das Ehrenamt mehr Unterstützung erhält.



4 - 2024

Übergabe der Erntekrone an Landesbischof Meister

Die Erntekronenübergabe in der Bischofskanzlei hat sich als festlicher Höhepunkt und wertvolle Tradition etabliert. Landesbischof Ralf Meister begrüßte am 02. Oktober mit großer Freude die Anwesenden und betonte: „Die Erntekronenübergabe in der Bischofskanzlei ist zu einer schönen Tradition geworden, ich freue mich jedes Jahr sehr darauf.“ Die Veranstaltung zog erneut Vertreter*innen der LandFrauen, der Landjugend, des Landvolks sowie der kirchlichen Konföderation zusammen, um gemeinsam auf das vergangene Erntejahr zurückzublicken.

Im Mittelpunkt des Austauschs standen die vielfältigen Freuden und Herausforderungen der Landwirtschaft sowie die Bedeutung und Pflege der Erntedanktraditionen. Sabine Erle, NLV-Bezirksvertreterin Hildesheim, hob dabei die Relevanz regionaler und saisonaler Lebensmittel hervor. Sie erinnerte daran, dass nachhaltiges Konsumverhalten und



Foto: Landvolk Niedersachsen

der bewusste Umgang mit Lebensmitteln nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel schonen können. Ein besonderes Symbol des Abends war die kunstvoll geschmückte Erntekrone, die in diesem Jahr von der Landjugend Wietzen überreicht wurde. Verziert mit Hortensienblüten, spiegelte sie nicht nur die Kreativität und den Einsatz der jungen Landwirte wider, sondern auch die Verbundenheit zur Natur und zu den landwirtschaftlichen Traditionen.

NLV - Dies und Das
aus Hannover



4 - 2024

**Herzlichen Glückwunsch:
Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement**

Herzlichen Glückwunsch allen LandFrauen, die seit der letzten Ausgabe „Dies und Das aus Hannover“ für ihr langjähriges und besonderes ehrenamtliches Engagement in der LandFrauenarbeit ausgezeichnet und geehrt worden sind.

Ausgezeichnet mit der **Silbernen Biene mit Niedersachsenwappen** wurden:

- **Inke Teuteberg**, LFV Göttingen, 27.09.2024
- **Ute Lohrengel**, LFV Wulften, 24.10.2024
- **Monika Winter**, LFV Südharz, 24.10.2024
- **Uta Stute**, LFV Hasenwinkel, 02.11.2024
- **Gerid Bertram**, LFV Schöppenstedt, 14.11.2024

Mit der **Silbernen Biene mit Grünem Stein** wurden geehrt:

- **Elke Schliemann**, LFV Katlenburg, 24.09.2024
- **Dorothea Fricke**, LFV Katlenburg, 24.09.2024
- **Roswitha Steinhoff**, LFV Katlenburg, 24.09.2024
- **Erika Elsholz**, LFV Göttingen, 27.09.2024
- **Marianne Schlote**, LFV Göttingen, 27.09.2024
- **Petra Müller**, LFV Börde Lamstedt, 16.10.2024
- **Dorothea Minkley**, LFV Helmstedt, 02.11.2024
- **Ursula Ohnesorge**, LFV Schöppenstedt, 14.11.2024

Eine **Urkunde für langjähriges ehrenamtliches Engagement im Vorstand oder als Ortsvertrauensfrauen** erhielten:

Anne Stolz, Ursula Dörnte, Helga Fricke, Ilse Zimmermann, Irmgard Brandt, Susanne Kreitz, Erika Aschoff (LFV Katlenburg), Erika Brunhöfer, Ute Schulz (LFV Gerdau-Eimke).

Herzlichen Glückwunsch allen Ausgezeichneten und danke für den vielfältigen und unermüdlichen Einsatz in der LandFrauenarbeit!



4- 2024

Pressemitteilungen des NLV

LandFrauen zeigen, wie das Essen auf den Teller kommt

Für die LandFrauen ist die Ernährungsbildung eine Herzensangelegenheit. Einen wichtigen Beitrag leistet dabei das Projekt „Verbraucherbildung mit Kindern und Jugendlichen“, welches vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert wird. Darin werden LandFrauen qualifiziert, sechs bis elfjährige Kinder in Grundschulen spielerisch den praktischen Umgang mit regionalen Lebensmitteln näher zu bringen und sie für eine vielfältige Ernährung zu begeistern. Sie erklären, woher unsere Lebensmittel kommen und wie wir sie in unserer alltäglichen Ernährung gesund und schmackhaft verwenden können. Ein weiterer Baustein im Projekt ist der Anbau und die Pflege von Obst und Gemüse.

Allein in diesem Jahr waren über 100 qualifizierte LandFrauen in Niedersachsens Schulen aktiv bzw. sind es noch. Auf diese Weise konnten mehrere Tausend Kinder erreicht werden. Unterstützung erfährt das Projekt von EDEKA Minden-Hannover, die neben AGRAVIS, dem Landvolk Niedersachsen, dem Milchförderungsfond und dem Agrarhandel Weser-Ems, unter anderem für die Umsetzung von Aktionstagen in der zweiten Jahreshälfte sorgen.

Im November sind noch Schulungen zu den Themen Milch, Kartoffeln und Getreide geplant. Wer Interesse daran hat, kann sich gerne bei Frau Rowold vom NLF Weser-Ems melden (neele.rowold@lwk-niedersachsen.de).

Mehr Informationen zum Projekt, welches der Niedersächsische LandFrauenverband Weser-Ems zusammen mit dem Schwesternverband Hannover durchführt, gibt es hier: <https://landfrauen-weser-ems.de/verbraucherbildung-mit-kindern-und-jugendlichen/>.

Pressemitteilung vom 11.10.2024

Pressemitteilungen des dlv

In Frauen investieren: Fortschritt beschleunigen!

Der Deutsche LandFrauenverband als Hauptunterstützer des Internationalen Landfrauentages 2024 in Uganda. Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) setzt sich seit vielen Jahren international für die Stärkung von Frauen in ländlichen Räumen ein. Im Rahmen des Internationalen Landfrauentags 2024 unterstützt der dlv die Tagung „In Frauen investieren: Fortschritt beschleunigen!“ in Kampala (Uganda) maßgeblich.

Ausgerichtet wird die Veranstaltung in Kampala vom nationalen Bauernverband UNFFE (Uganda National Farmers Federation) und dessen Jugendorganisation UNYFA (Young Farmers Federation of Uganda), mit denen der dlv seit fast zwei Jahren erfolgreich im Bereich der internationalen Zusammenarbeit kooperiert.

Die Notwendigkeit und Dringlichkeit, in Frauen und starke Organisationen zu investieren, um schnellstmöglich eine Gleichstellung der Geschlechter voranzutreiben, verbindet die deutsch-ugandischen Partnerorganisationen. Gemeinsam mit Unterstützung der Andreas Hermes-Akademie arbeiten sie seit dem Frühjahr 2023 daran, eine Frauenabteilung innerhalb des männlich dominierten Verbandes zu gründen, welche im Rahmen der Feierlichkeiten des Internationalen Landfrauentages 2024 der Öffentlichkeit mit etwa 120 Gästen und nationaler Presse vorgestellt wurde.



4- 2024

„Dem dlV ist es wichtig, Netzwerke von Frauen aufzubauen und zu stärken“, unterstreicht Petra Bentkämper, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes, das internationale Engagement. „Die Gründung einer Frauenabteilung innerhalb eines etablierten Verbandes ist ein guter Schritt, um die Anliegen von Frauen zu bündeln und sich gemeinsam aktiv einzubringen.“

Zu den wichtigen Gästen der Veranstaltung zählten Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik wie Asamo Hellen Grace, Staatsministerin für Gender, Arbeit und soziale Entwicklung. Ehemalige und aktuelle Teilnehmerinnen, die bei verschiedenen Projektkomponenten seit dem Start der Kooperation 2022 beteiligt waren, nutzten die Veranstaltung, um sich miteinander auszutauschen und ein nachhaltiges Netzwerk zu verstetigen.

Ziel der Frauenabteilung in UNFFE ist es, engagierte Frauen im Rahmen einer institutionalisierten Plattform zusammenzubringen und Weiterbildungen anzubieten, die speziell auf die Stärkung von Frauen in ländlichen Regionen Ugandas abzielen.

Mehr Informationen zur Institutionalisierung der ugandischen Frauenabteilung finden Sie auch in der Folge „Frauenstärkung international! Warum wir auf Institutionalisierung angewiesen sind“ des [dlV-Podcasts zukunft Land](#).

Pressemitteilung zum Download: [In Frauen investieren: Fortschritt beschleunigen!](#)
Pressemitteilung vom 18.10.2024

Forderungen vom Vier-Länder-Treffen der deutschsprachigen Landfrauenverbände

Frauen in ländlichen Räumen müssen aktiv mitbestimmen - vom Betrieb bis in Entscheidungsgremien. Die Bäuerinnen- und Landfrauenverbände aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol, die gemeinsam rund 646.000 Frauen vertreten, hatten sich in Salzburg zum diesjährigen Vier-Länder-Treffen versammelt. Drei Tage lang diskutierten die Präsidentinnen und Geschäftsführerinnen über Herausforderungen und Perspektiven für Frauen in den ländlichen Räumen. In einem gemeinsamen Positionspapier wurden konkrete Empfehlungen und Forderungen zur Stärkung der Frauen auf dem Land formuliert.

Im Fokus stand die aktive Teilnahme von Frauen am gesellschaftlichen und politischen Leben. „Es braucht heute mehr denn je Mut und Kraft, um als Frau auf dem Land neue Wege zu gehen und Veränderung zu gestalten“, betonen die Präsidentinnen einhellig. In Deutschland, der Schweiz, Südtirol und Österreich sind Bäuerinnen und Landfrauen in der landwirtschaftlichen Interessenvertretung, in kommunalen Gremien sowie in regionalen Verbänden und Vereinen noch immer unterrepräsentiert. „Eine moderne Agrarpolitik, erfolgreiche landwirtschaftliche Betriebe und lebendige ländliche Regionen benötigen die Mitsprache von Frauen ebenso wie jene der Männer und der Jugend. Diversität muss auch in diesen Gremien Einzug halten. Die Potenziale und Fähigkeiten der Frauen dürfen nicht ungenutzt bleiben“, unterstreicht Irene Neumann-Hartberger, Landesbäuerin in Österreich.

Das Treffen diente dem intensiven Austausch über Strategien, wie Bäuerinnen und Landfrauen ermutigt werden können, sich politisch zu engagieren und Verantwortung in öffentlichen Funktionen zu übernehmen. Ebenso wurde diskutiert, wie Frauen, die bereits in Führungspositionen sind, stärker eingebunden und unterstützt werden können, da die Erfahrungen aus allen Ländern ernüchternde Ergebnisse zeigen.



4- 2024

„Die Landfrauen sind eine starke Stimme für alle Frauen auf dem Land“, betonen die Präsidentinnen. Durch ihre gesellschaftliche Vernetzung und ihr politisches Engagement übernehmen sie Verantwortung füreinander und für ihr gesamtes Lebensumfeld. Sie leisten einen unschätzbaren Beitrag zur Entwicklung der ländlichen Räume und für die nächsten Generationen. „Der Frauenanteil in politischen Gremien stagniert und ist sogar rückläufig. Strukturen sind zu wenig familienfreundlich und starre Sitzungszeiten, eine männlich geprägte Sitzungskultur bis hin zu einem sexistischen Umgangston und Anfeindungen gerade in den sozialen Medien schrecken Frauen ab“, führt Petra Bentkämper, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes, aus.

In einem gemeinsamen Positionspapier sprechen sich die Verbände u.a. für eine gezielte Aus- und Weiterbildung von Frauen in ländlichen Regionen aus, um deren Chancen auf eine aktive Teilnahme an Entscheidungsprozessen zu verbessern. Zudem wurden Forderungen nach der Stärkung bäuerlicher Familienbetriebe sowie der Verbesserung von Rahmenbedingungen für Frauen auf dem Land formuliert, die deren Funktion als Unternehmerin stärken und ihnen Zukunftsperspektiven geben. „Dazu ist es unerlässlich, die Leistungen der Frauen statistisch sichtbar zu machen und diese auch in den Länderfinanzen besser zu berücksichtigen“, betont die Südtiroler Landesbäuerin Antonia Egger.

Besonders hervorgehoben wurde das Potenzial junger Frauen für die Zukunft der ländlichen Räume. Diese müssen verstärkt motiviert und in die Verbandsarbeit eingebunden werden. Dazu gehört auch die Etablierung einer zivilen, europaweiten Dialoggruppe, die sich mit dem Thema Chancengleichheit und spezifisch mit den Herausforderungen für Frauen in ländlichen Regionen befasst. „Es darf keine öffentliche Diskussion ohne Frauen geben. Ihre Ausbildung, ihre Potenziale und Innovationskraft, ihr unternehmerisches Engagement und die politische Teilhabe sind wesentliche Faktoren für die Stärkung der ländlichen Regionen“, so Anne Challandes, Präsidentin des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes.

Abschließend appellieren die Präsidentinnen an die Bäuerinnen und Landfrauen in ihren Ländern, selbst aktiv zu werden. „Nutzen Sie die Landfrauenvereine und Bäuerinnenorganisationen als stärkendes Netzwerk, als Plattform für Zukunftsdialog und Erfahrungsaustausch. Denn nur durch gegenseitige Unterstützung und Engagement kann die Zukunft der ländlichen Räume aktiv gestaltet werden.“

Pressemitteilung zum Download: [Forderungen vom Vier-Länder-Treffen deutschsprachiger Landfrauenverbände](#)

Pressemitteilung vom 10.10.2024

Professor Niklas-Medaille für LandFrauen-Präsidentin Petra Bentkämper

Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir ehrt dlV-Präsidentin Petra Bentkämper mit der höchsten Auszeichnung des BMEL. Anlässlich des Politischen Erntedanks 2024 verlieh Bundesminister Cem Özdemir die Professor Niklas-Medaille an Petra Bentkämper, seit 2019 Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes (dlV).

Die hohe Ehre wurde Petra Bentkämper „in Würdigung ihrer hervorragenden Dienste für Frauen, Familien, Demokratie und Zusammenhalt in den ländlichen Räumen und der Landwirtschaft“ zuteil.

„Petra Bentkämper engagiert sich seit vielen Jahren mit großem Einsatz für die Anliegen der ländlichen Räume. Als Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes setzt sie sich in herausragender Weise für frauen-, familien- und sozialpolitische Fragen auf dem Land und



4- 2024

in den landwirtschaftlichen Betrieben ein“, heißt es in der Begründung des BMEL. „Außerdem bringt sie ihre Expertise unter anderem im Sachverständigenrat Ländliche Entwicklung sowie in der Zukunftskommission Landwirtschaft ein und setzt damit wertvolle Impulse für die Politik und die Arbeit des BMEL. Dabei rückt sie immer wieder wichtige Themen wie die bessere Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Ehrenamt für Frauen in ländlichen Gebieten, Geschlechtergerechtigkeit, Equal Pay, Equal Care und Gender-Pension-Gap ins Bewusstsein und in den Fokus.“

Die Professor Niklas-Medaille ist die höchste Auszeichnung, die das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft seit 1978 zu vergeben hat. Die Medaille trägt den Namen des ersten Landwirtschaftsministers (1949-1953) der Bundesrepublik Deutschland Wilhelm Niklas.

Pressemitteilung zum Download: [Professor Niklas-Medaille für LandFrauen-Präsidentin Petra Bentkämper](#)

Pressemitteilung vom 09.10.2024



4- 2024

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LfV)

Aktionen

KV Alfeld

Frühstück unter dem Motto „Equal Pay“

Am 24. August 2024 fand auf dem Marktplatz in Alfeld ein besonderes Event unter dem Motto "Equal Pay" statt. Die Kreisverbände der LandFrauen im Altkreis Alfeld und die LandFrauen im Kreis Hildesheim organisierten gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Alfeld, der Frauengruppe ALMA und der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Landkreis Hildesheim ein Frühstück, um auf das Thema der Lohnungleichheit zwischen Männern und Frauen aufmerksam zu machen.

Über 60 Frauen, die alle in Rot gekleidet waren, beteiligten sich an dieser Aktion, um sich über die Lohnungleichheit auszutauschen. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass Frauen durchschnittlich rund 18 % weniger verdienen als ihre männlichen Kollegen. Diese Differenz wirkt sich auch negativ auf die Rentenansprüche von Frauen aus. Das Frühstück markierte den Auftakt zu einer Reihe von Veranstaltungen, die bis zum 7. März 2025 in der Region Hildesheim stattfinden werden. Ziel dieser Aktionen ist es, das Bewusstsein der Bevölkerung für diese Ungerechtigkeit zu schärfen und eine öffentliche Diskussion über die geschlechtsspezifische Lohnlücke anzustoßen.



LfV Nienburg

Gemeinsam Lebensmittel retten - zu gut für die Tonne!

Lebensmittelverschwendung ist ein ernsthaftes Problem, das viele von uns betrifft. Während sich die Mehrheit einig ist, dass Lebensmittel nicht in den Müll gehören, landen weltweit rund ein Drittel der produzierten Nahrungsmittel im Abfall. In Deutschland entstehen etwa 60 % der Lebensmittelabfälle in Privathaushalten. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Oft werden Lebensmittel im Kühlschrank vergessen, der Hunger entwickelt sich nach dem Kochen anders als erwartet oder die Essenspläne ändern sich. Um Lebensmittelverschwendung zu reduzieren, boten die Nienburger LandFrauen an ihrem Informationsstand auf einem Markt hilfreiche Tipps und Tricks an, wie man Lebensmittel vor der Entsorgung bewahren kann. Im Austausch mit den Marktbesucher*innen standen sie beratend zur Seite. Dies spart nicht nur Geld, sondern schont auch wertvolle Ressourcen und trägt zur Schonung der Umwelt bei.



Ein eindrucksvolles Beispiel für die Problematik der Lebensmittelverschwendung war eine Mülltonne, die mit abgelaufenen Handelswaren sowie natürlichem Gemüse von einem Bio-Betrieb und übergroßen Kartoffeln von einem anderen



4- 2024

landwirtschaftlichen Betrieb gefüllt war. Diese überdimensionierten Kartoffeln, die für die Herstellung von Kartoffelprodukten angebaut werden, finden in der Industrie oft keine Abnehmer. Dabei spielt Qualität und Geschmack keine Rolle – entscheidend ist lediglich die Form. Mehr Infos unter: www.zugutfuerdietonne.de/app.

LFV Bassum-Freudenberg e. V.

Übergabe der Erntekrone

Am 09. Oktober überreichten die Vorsitzende des Kreisverbandes der LandFrauenvereine Grafschaft Hoya, Sabine Sparkuhl, Mitglieder des LFV Bassum und eine Delegation des KV der LFV Diepholz dem Bürgermeister Christian Porsch eine Erntekrone. Porsch bedankte sich bei den LandFrauen herzlich mit einem kleinen „merci“. „Oftmals wird es in der heutigen Zeit als selbstverständlich angesehen, dass unsere Supermarktregale ausreichend gefüllt sind.



Dabei sind es unsere landwirtschaftlichen Betriebe, die trotz Mechanisierung und Einzug der Technik eine schwere Arbeit verrichten. Gleichzeitig sind viele Bereiche der Landwirtschaft wetterabhängig, was uns gerade in den letzten Jahren deutlich vor Augen geführt wurde. Landwirtschaftliche Betriebe haben besonders mit dem Klimawandel zu kämpfen. Wichtig ist dabei, dass die bäuerlichen Betriebe ausreichend qualitativ hochwertige und auch bezahlbare Lebensmittel zu für sie auskömmlichen Preisen herstellen.

Deswegen auch ein großer Dank an alle, die auf unseren landwirtschaftlichen Betrieben arbeiten. Aber man möchte auch diejenigen nicht vergessen, die nicht über ausreichende Lebensmittel verfügen und unter Hunger leiden. Vielen Dank auch an die ehrenamtlichen Helfenden unserer Tafeln, die hier eine große Hilfe sind“, so der Bürgermeister.

Die Erntekrone wurde von den LandFrauen Gisela Buschmann, Dorle Bruns, Thea Meineke, Christine Iburg und Sabine Nörmann auf dem Hof von Tina Brüning gebunden. Die Erntekrone ist bis Mitte November im Bürgerservice der Stadt Bassum ausgestellt, wo sie für alle Bürger*innen sichtbar ist und an die Bedeutung von Dankbarkeit und Zusammenhalt in der Gemeinschaft erinnern soll.

LFV Lesse

LandFrauen pflanzen 750 Narzissen in Lesse

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens des LFV SZ-Lesse setzten einige Mitglieder 750 Narzissen an den Ortseingang von Lesse. „Wir wollen unsere Dörfer zum Blühen bringen“ sagte Bärbel Loose, unter deren fachkundiger Anleitung diese Aktion stattfand. Besonders erfreulich war, dass der SRB der Stadt Salzgitter den Kauf des Pflanzgutes übernommen hat.



Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)



4- 2024

LFV Schwanewede

LandFrauen nähen Herzkissen für Brustkrebspatient*innen



Der Schwaneweder LandFrauenverein hat bereits zum zweiten Mal eine „Herzkissenaktion“ am 18. und 19. Oktober 2024 veranstaltet.

Mit über 40 fleißigen Frauen, Jung und Alt, wurden 220 Herzkissen für frisch operierte Brustkrebspatient*innen genäht. Unter anderem wurden 70 Taschen für Infusionsbeutel zum Umhängen und rund 50 kleine Herzen für die Kinder junger betroffener Mütter angefertigt.

Vielen Dank an alle, die dabei waren und die Aktion unterstützt haben.

KV Mittelweser

Erntekrone für den Landrat

Vor dem Erntedankfest haben die LandFrauen des Kreisverbands Mittelweser wieder eine Erntekrone für das Kreishaus gebunden. Auf dem Wochenmarkt in Nienburg hatten dieses Jahr der LandFrauenverein Borstel und Umgebung alles aufs Beste vorbereitet: das Korn war geschnitten, getrocknet und sortiert worden, die Schleifen und getrockneten Blüten lagen bereit und das Gestell für die Krone stand parat – es konnte los gehen.

Bei bestem Wetter banden viele fleißige Hände das unterschiedliche Korn an die Krone: Weizen, Gerste, Roggen und Triticale. Hafer ist dieses Jahr nicht dabei, es konnte keine Anbaufläche zum Schneiden gefunden werden. Gegen Mittag wurden noch die Schleifen und Blüten befestigt und das gute Stück konnte begutachtet werden.

Landrat Detlev Kohlmeier war persönlich gekommen, um beim Tragen zum Kreishaus zu helfen. Auch der neue Vorsitzende des Landvolks Niedersachsen, Kreisverband Mittelweser, Jürgen Meyer, fasste beherzt mit an. Gabriele Lübber, Kreisvorsitzende der LandFrauen, meinte schmunzelnd: „Schön, dass wir dieses Jahr so tatkräftige Unterstützung haben, aber die LandFrauen gehen vorne und geben die Richtung an!“

So wurde die Erntekrone gemeinsam unter dem Balkon des Amtssitzes befestigt. Sie kann von der Straße aus gut gesehen werden und alle Nienburger sind eingeladen, die diesjährige Erntekrone zu bewundern.





4- 2024

LFV Boldecker Land

Herzkissen-Spende des LandFrauenvereins Boldecker Land an das Brustzentrum des Helios Klinikum Gifhorn

Am 11. September 2024 übergaben Antje Peter, 1. Vorsitzende der LandFrauen Boldecker Land, und ihre Stellvertreterin Anja Meier 160 Herzkissen an das zertifizierte



Brustzentrum des Helios Klinikums in Gifhorn.

Die Spende wurde von Annette Hoge und Gudrun Riese mit großer Freude und Dankbarkeit entgegengenommen. Den LandFrauen im Boldecker Land liegt es besonders am Herzen, durch gemeinschaftliche Treffen diese Kissen zu nähen, um brustkrebserkrankten Frauen eine kleine Freude zu bereiten und ihnen etwas Linderung zu verschaffen.

Im November werden sich die LandFrauen erneut zusammenfinden, um diese wertvolle Tradition mit viel Engagement und im Gedenken an die betroffenen Frauen fortzusetzen.

KV Altkreis Wesermünde e.V.

LandFrauen-Schmuckstücke zum 75. Jubiläum

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Kreisverbandes der LandFrauenvereine im Altkreis Wesermünde e. V. am 08. Juni 2024 haben sich die Organisatorinnen überlegt, dass es für die LandFrauen und Gäste etwas Neues und Besonderes geben soll. Es sollte nachhaltig, chic, in den Kosten erschwinglich und natürlich etwas mit den LandFrauen zu tun zu haben. Also entschieden sich die Frauen für Schmuck mit einer Biene. So wurde kurzer Hand ein neues Mitglied der LandFrauen Bramstedt u. U. gefragt, ob Sie exklusiv für das 75. Jubiläum und im Anschluss daran für alle LandFrauen und Schmuckliebhabenden neue Schmuckstücke entwerfen könnte.

Die Zusage kam prompt und dies ist das Ergebnis: Armbänder-Ketten wurden aus Lederbändern in verschiedenen Farben und Längen in Handarbeit gefertigt. Auf dem Jubiläum und auf der Tarmstedter Ausstellung 2024 war der Schmuck bereits ein Verkaufsschlager! Interesse geweckt? Auf www.jalimei.de werden Bestellungen/Wünsche entgegengenommen.

Tipp: Auch ein tolles Geschenk für Ortsvertreterinnen und Vorstandsmitgliederinnen zu Weihnachten, zum Geburtstag, zum Jubiläum für Mitglieder oder einfach mal zwischendurch als formlose Anerkennung für die ehrenamtliche Tätigkeit.





4- 2024

Ausflüge/Fahrten

LFV Wittingen

Frühstücksfahrt im September

Am 28. September 2024 trafen sich 21 LandFrauen aus Wittingen um 09:30 Uhr auf dem Wittinger Marktplatz, um zu einer gemeinsamen Radtour mit Frühstück aufzubrechen.

Es ging von Wittingen über Glüsing, Darrigsdorf, Wentorf nach Wierstorf. Dort erwartete die LandFrauen ein liebevoll angerichtetes Frühstück bei Frau Quickenstedt. Während des Frühstücks kamen nette Gespräche auf und nach der Stärkung wurde das obligatorische Gruppenfoto gemacht. Die weitere Tour ging über Gannerwinkel, Stöcken, Lüben, Erpensen und Rade wieder nach Wittingen. Auch der kleine Regenschauer konnte die LandFrauen nicht erschüttern, alle waren darauf eingestellt und gut vorbereitet. Zum Abschluss gab es in Wittingen noch ein gemeinsames Kaffeetrinken in der Tagespflege Leuchtturm. Hier schauten sich die Frauen den Herbstmarkt an und kamen mit weiteren Besucher*innen und dem Personal ins Gespräch. Der Tagesausflug endete gegen 14:30 Uhr. Es war ein gelungener Tag, und die Strecke über ca. 30 km konnte ohne Pannen gefahren werden. Ein Dankeschön geht an das Orgateam – die LandFrauen aus Wittingen freuen sich auf weitere, gemeinsame Fahrradtouren.



LFV Stolzenau

Stolzenauer LandFrauen im Spreewald

Für 32 LandFrauen ging es mit dem Bus Richtung Osten in die Lausitz. Bei der Ankunft in Cottbus, zweitgrößte Stadt Brandenburgs, empfing die Frauen reichlich Regen und so wurde die Stadtführung mit dem Bus durchgeführt. Cottbus ist eine Universitätsstadt mit medizinischen und technischen Fakultäten. Besonders erwähnenswert sind die im Stadtbild durchgängig zweisprachig gehaltenen Straßenschilder. Die sorbische Sprache ist immer noch präsent in der von Sorben gegründeten Stadt. Der nächste Tag startete mit Sonnenschein und so konnte das große Gebiet des Spreewaldes in Augenschein genommen werden. Dazu gehörte auch eine Kahnfahrt auf der Spree mit Schmalzbrot und Gurke.



Am Sonntag wurde vor der Heimfahrt noch der Park und das Schloss Branitz erkundet. Der im Jahre 1846 gegründete und gestaltete Park des Fürsten Hermann von Pückler-Muskau mit seinem alten Baumbestand und den zwei Erd-Pyramiden umfasst ca. 620 Hektar. Die größere der beiden Pyramiden ist die Beisetzungstätte des Fürsten und seiner Frau.



4- 2024

LFV Rinteln-Hessisch Oldendorf

Denn das Gute liegt so nah - Besuch im Lipperland

Zu einem abwechslungsreichen Besuch in der lippischen Nachbarschaft brachen die LandFrauen aus Rinteln-Hessisch Oldendorf froh gelaunt auf. Der Tourenplan war so vielfältig wie die Landschaft mit ihren kleinen Orten, Bruchsteingebäuden und schönen Hofanlagen. Zunächst besichtigte man unter kundiger Führung des Gästeführers Volker Kuhfuß die Holländer Windmühle in Bentorf. Anschließend servierte LandFrau Annette Diekmann westfälischen Pickert mit den passenden Begleitern und erläuterte das westfälische Nationalgericht.



Gut gestärkt ging es für die Reisenden in die alte Hansestadt Lemgo mit dem Hexenbürgermeisterhaus. Natürlich war auch Zeit für einen kleinen Stadtbummel vorgesehen, bevor die LandFrauen die Heimreise antraten.

LFV Rinteln-Hessisch Oldendorf

Sechs Höfe und Gute-Laune-Quark: Durch Borstel mit Virginia

Eine kleine, feine Altstadt und sage und schreibe sechs aktive Bauernhöfe, die nebenbei auch noch wunderschön sind, waren nur einige der Sehenswürdigkeiten, die Virginia und ihr Team für die traditionelle Wanderung der LandFrauen ausgewählt hatten. Die Querung der Aue über die von der Dorfgemeinschaft gebauten Brücken, der Besuch bei der Erntebäuerin Annette Bonorden und allerlei aus der Geschichte der hübschen kleinen Auetaler Ortschaft waren weitere Highlights. Und weil so eine Wanderung durch die klare Herbstluft und in netter Gesellschaft immer auch richtig Hunger macht, hatte das Orga-Team diverse kulinarische Pausen eingeplant. Zum Start bei Bonordens gab es unter der großen Kastanie mitten im Hof einen kleinen Eierlikör – denn, so war zu hören: „Was wären die LandFrauen ohne Eierlikör!“ Die Erntekrone wurde besichtigt und die Hofchefin wusste manches aus dem Ort und dessen Historie zu berichten. Beim nächsten appetitlichen Stopp versorgte Frau Bredemeier, Inhaberin von Bredemeiers Bauernlädchen, die Wandergruppe mit köstlichem Quark, den außer einem Erdbeertopping auch ein Mützchen aus Eierlikör krönte. Weiterhin kredenzte Virginias Mann Wein von Steinberger Reben, bevor es zum abschließenden Kaffeetrinken in die Alte Schule Borstel ging.





4- 2024

LFV Auetal

Flugreise nach Samos

Anfang Oktober unternahmen 20 Frauen des LandFrauenvereines Auetal eine Flugreise zur griechischen Insel Samos im nordöstlichen Ägäischen Meer. Sie lernten die Insel bei einer Inselrundfahrt, einer Wanderung und einer Bootsfahrt kennen. Besucht wurden die Klöster Zoodochos Pigi (zu Deutsch: lebensspendende Quelle) und Spiliani (Kloster der Mutter Gottes). Beim Kloster Spiliani gibt es eine Höhlenkirche, die es den Mönchen während der islamisch-türkischen Besetzung ermöglichte, heimlich ihren Glauben auszuleben, ohne aufzufallen. In Pythagorion, dem geschichtlich ältesten Ort, erkundeten die LandFrauen die Kirche, den Friedhof, die Logothetis-Burg und die „Blue-Street“.

Der Sohn der Insel, der Philosoph, Astronom und Mathematiker Pythagoras, der im 6. Jahrhundert vor Chr. auf Samos geboren wurde, hat überall auf Samos seine Spuren hinterlassen. Beim Besuch einer Ölmühle der Familie Markou in Koumaika erfuhren die LandFrauen, wie aufwändig es ist, ein qualitativ hochwertiges Olivenöl herzustellen. Auf dem Weingut Vakakis in Megali Lakka wurden die verschiedenen Weine verkostet. Bei einem Kochkurs mit dem Chefkoch des Hotels Kerveli Village lernten die LandFrauen, original griechisch zu kochen.



LFV Springe

Springer LandFrauen entdecken Belgische Juwelen

Die Damen des Springer LandFrauenvereines, begleitet von einigen LandHerren, reisten mit Reiseleiterin Ursel Joppig nach Flandern, um die „Juwelen Belgiens“ zu entdecken. Nach der Ankunft im Hotel im Zentrum von Gent erkundeten sie die Stadt bei einer Führung und bewunderten Highlights wie den Korenmarkt, das Patersholviertel und den berühmten



Genter Altar in der St.-Bavo-Kathedrale. Auch die malerische Stadt Brügge mit ihrem mittelalterlichen Charme und den Grachten stand auf dem Programm, wengleich eine geplante Grachtenfahrt durch Regen etwas getrübt wurde. Am nächsten Tag besuchten die Reisenden den Hopfenhof "t Hoppecruyt" in Westflandern, wo sie bei einer Führung alles über die Heilkräfte und Anbautechniken des Hopfens erfuhren. Die Reise führte weiter an die Nordseeküste, wo eine Fahrt mit der Küstenstraßenbahn – der längsten Straßenbahnlinie der Welt – entlang der Küstenorte unternommen wurde. Der Ausflug nach Antwerpen beeindruckte durch das berühmte Diamantenzentrum und die Liebfrauenkathedrale. Bei einer Stadtführung ging es entlang der Schelde und durch die historische Innenstadt zum Grote Markt mit dem Brabo-Brunnen. Ein weiteres Highlight war der Besuch des Sint-Annatunnels, der unter der Schelde hindurchführt und mit seinen historischen Holzrolltreppen begeistert. Abends genossen

die Reisenden den Anblick des beleuchteten Gent, bevor sie mit vielen neuen Eindrücken und schöner Gemeinschaft die Heimreise antraten.

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)



4- 2024

LFV Brackel-Hanstedt

Herbstreise in den Odenwald

40 LandFrauen und Gäste vom LandFrauenverein Brackel-Hanstedt sind mit vielen neuen und schönen Eindrücken im Koffer aus dem Odenwald nach Hause zurückgekehrt. Bei einer Odenwaldrundfahrt haben die Reisenden die Orte Erbach, Michelstadt, Amorbach und Miltenberg kennengelernt. Heidelberg mit seiner bekannten Schlossruine und ebenso die wunderschöne Altstadt wurden besichtigt. Ein Ausflug nach Worms mit seinem Dom und auch Heppenheim mit dem „Dom der Bergstraße“ stand auf dem Programm. Am Tag der Abreise machten die Teilnehmenden Halt am Frankfurter Flughafen und wurden per Bus über das Gelände geführt. Es war ein weiteres „Highlight“ dieser Reise. Zitat einer mitreisenden LandFrau: Mit dem LandFrauenverein ist es immer eine Reise wert.



LFV Jesteburg u. U.

Jesteburger LandFrauen auf Zypern: Eine Reise voller Genuss und Kultur

Die Jesteburger LandFrauen haben erneut eine unvergessliche Reise genossen, organisiert von „Reisen und Speisen“. Dieses Mal führte der Weg nach Pafos auf der sonnigen Insel Zypern.



Insgesamt 22 Teilnehmerinnen erlebten eine Woche voller Genuss und Entspannung im luxuriösen 5-Sterne-Asimina-Suites-Hotel. Hier wurden sie mit erstklassiger Gastfreundschaft verwöhnt und konnten die vielfältigen Vorzüge der Region auskosten. Kulinarische Höhepunkte, inspirierende Gespräche in geselliger Runde sowie erfrischende Aktivitäten wie das Schwimmen im warmen Mittelmeer sorgten für eine perfekte Balance aus Erholung und Bewegung. Ergänzt wurde das Programm durch kulturelle Erkundungen, die Einblicke in die reiche Geschichte Zyperns boten. Die Teilnehmerinnen fühlten sich – passend zur Atmosphäre – wie griechische Göttinnen, umgeben von der Schönheit der Insel und dem Zauber des Augenblicks. Eine Reise, die noch lange in Erinnerung bleiben wird und das Gemeinschaftsgefühl der Jesteburger LandFrauen weiter stärkte.



4- 2024

Bildungsarbeit/Vorträge

KV Mittelweser

Kräuterexperte Jürgen Feder zu Gast bei den LandFrauen

Kürzlich war der Botaniker und Autor Jürgen Feder zu Gast beim Kreisverband der LandFrauenvereine Mittelweser.



Es ging durch den heimischen Garten und es ist ihm gelungen, alle anwesenden 35 LandFrauen in seinen Bann zu ziehen. Jürgen Feder vermag es auf sehr lebendige Art die Bedeutung zahlreicher Pflanzen zu erläutern.

So kam auch manches unscheinbare Kraut zu seinem großen Auftritt. „Durch die praktische Anschauung wurde uns der Blick für die Kräuter geschärft!“ so Gabriele Lübber, Vorsitzende des Kreisverbands, „und wir haben nun einen anderen Zugang zu dem sogenannten ‚Unkraut‘!“

Dem Experten sind alle Pflanzen wichtig und unsere Umwelt profitiert von nicht aufgeräumten Gärten und Wegrändern.

KV Osterode

KreisLandFrauentag des KV Osterode mit Margot Käßmann

Die LandFrauen luden in die Osteroder Stadthalle und füllten den Saal – dank Theologin Margot Käßmann, die über „Farben der Hoffnung“ sprach, und dank ihrer eigenen starken Gemeinschaft. Die LandFrauen sind mehr als eine Interessenvertretung: Sie prägen das gesellschaftliche Leben mit Engagement und Leidenschaft, wie Bürgermeister Jens Augat betonte. Auch Landrat Marcel Riethig lobte ihre Arbeit. Der Kreisverband im Altkreis Osterode feiert bald sein 70-jähriges Bestehen, und Riethig erinnerte an den Einsatz der Frauen im Wiederaufbau und für die Gleichberechtigung. Doch es bleibe noch viel zu tun, und die LandFrauen machten Mut, auch diese Aufgaben zu meistern – Käßmanns Thema passte dazu perfekt.

Elisabeth Brunkhorst vom Niedersächsischen LandFrauenverband hob das Thema Nachhaltigkeit als zentrale Aufgabe der kommenden Jahre hervor und betonte die Wichtigkeit des Ehrenamts. Außerdem ehrte sie Monika Winter und Ute Lohrengel für ihr langjähriges Engagement mit der Silbernen Biene.

Superintendentin Ulrike Schimmelpfeng würdigte Käßmanns Rolle als erste Landesbischöfin und Beispiel für die Stärke von Frauen in Führungspositionen. Käßmann selbst sprach über Hoffnung und Glauben, auch in schwierigen Zeiten, und erzählte, wie ihr Glaube ihr in verschiedensten Kulturen Kraft gegeben hat. Ihr inspirierender Vortrag fand ebenso Anklang wie der Jugendchor der Grundschule Jacobitor, der den Nachmittag musikalisch einleitete. Die LandFrauen demonstrierten eindrucksvoll, wie gesellschaftlicher Zusammenhalt und positive Impulse gelebt werden können.

LFV Brackel-Hanstedt

Erntedankfeier

Am 10.10.2024 trafen sich die LandFrauen Brackel-Hanstedt im Wildpark-Restaurant in Nindorf zur Erntedankfeier. Im herbstlich geschmückten Raum hielt Pastor Marcus Krause eine kurze Andacht mit Gesang. Sollten sie zukünftig jemandem mit Bohnen in der Tasche be-



4- 2024



gegenen, liegt es an der Geschichte vom alten Grafen „Eine Handvoll Bohnen“. Dabei wechselt die Bohne bei einem positiven Erlebnis von der rechten in die linke Jackentasche. Abends führt man sich dann vor Augen, welche schönen Dinge man am Tag erlebt hat. Das haben sich einige schon fest vorgenommen, im eigenen Alltag zu realisieren. Nach einem heiteren Kaffeeklatsch mit Kuchen, Torte und regem Gedankenaustausch, folgte der Vortrag von Frau Tanja Pohler „Endlich Zeit für mich - Von der Kunst, im richtigen Tempo zu leben“. Wir müssen uns klar machen, dass Zeit das Kostbarste ist, was wir haben. Frau Pohler hatte ein Zentimetermaß dabei, um das als Symbol zu nutzen. Viele gute Tipps rundeten den Vortrag ab. Stress abbauen und achtsamer leben, so kann ein glückliches Leben gelingen. Bei ihrem humorvollen Vortrag verging die Zeit wie im Flug und viel zu schnell war der Nachmittag verfliegen.

LFV Springe

Vom Akku bis zum Zimmerbrand

Der LandFrauenverein Springe lud Lars Busse aus Bennigsen zu einem Vortrag mit dem Thema „Vom Akku bis zum Zimmerbrand“ in die Alte Herberge ein – ein spannendes Thema, das auch LandHerren anzog. Busse gab einen Einblick in die vielseitigen Aufgaben der Feuerwehr, die Rettung, Löschen, Bergung und Schutz umfasst. Die Freiwillige Feuerwehr ist keine Vereinsstruktur, sondern eine Pflichtaufgabe der Kommunen. 95 % der Feuerwehrkräfte arbeiten ehrenamtlich – ein Modell, um das Deutschland weltweit beneidet wird. 125.000 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, 4.700 Werkfeuerwehrangehörige und 2.400 Angehörige der Berufswehren sind in Niedersachsen für das Wohl der Mitbürgerinnen und Mitbürger da.

Die Nachwuchsarbeit beginnt früh: Kinder zwischen sechs und zehn Jahren lernen spielerisch Brandschutzthemen, während die Jugendfeuerwehr (10–16 Jahre) eine Kombination aus feuerwehrspezifischer Ausbildung und allgemeinem Jugendprogramm bietet. Viele wechseln später in den aktiven Dienst.

Für die Altersgruppe 60+ gab Busse praktische Brandschutztipps: Senioren und Seniorinnen sind oft durch gesundheitliche Einschränkungen oder veraltete Geräte gefährdet. Elektrizität ist die häufigste Brandursache. Busse riet, Mehrfachsteckdosen nicht zu überlasten, Bügeleisen auszuschalten und keine Gegenstände auf den Herd zu legen. Ein Film zeigte eindrucksvoll, wie schnell sich Topflappen oder Handtücher entzünden können.

Busse erklärte die Funktion von Rauchwarnmeldern, beantwortete zahlreiche Fragen und gestaltete den Nachmittag kurzweilig und informativ – ein Gewinn für alle Teilnehmenden.





4- 2024

LFV Soltau

Landwirtschaft in Deutschland – was bedeutet das?

Am 15. Oktober, dem Internationalen Tag der LandFrauen, begrüßten die LandFrauen Soltau die Referentin Edith Schröder, die zum Thema „Landwirtschaft in Deutschland – was bedeutet das?“ sprach. Schröder, selbst Landwirtin und ehemalige Kreisvorsitzende der LandFrauen Soltau, korrigierte in ihrem Vortrag Halbwahrheiten und relativierte Vorurteile.

Die Landwirtschaft hat sich stark verändert und gehört heute zu den innovativsten Branchen, etwa durch neue Technologien und moderne Vertriebswege. Verbraucher*innen sollten die Arbeit der Landwirt*innen und den Wert von Lebensmitteln stärker anerkennen. Am Beispiel Hamburgs verdeutlichte Schröder den hohen Bedarf: Pro Tag werden dort 40.000 Hähnchen, 3.000 Schweine und 200 Rinder konsumiert, wofür etwa 12.000 Landwirt*innen arbeiten. Ein globaler Vergleich zeigte den Rückgang der pro Kopf verfügbaren Ackerfläche von 3.800 Quadratmetern (1970) auf 1.500 Quadratmeter (2050).

Schröder hob zudem den „Niedersächsischen Weg“ hervor, eine Initiative für verbesserten Natur-, Arten- und Gewässerschutz. Mit ihrem Vortrag regte sie die Zuhörenden an, Vorurteile zu überdenken und neue Perspektiven einzunehmen.



Personelles und aus der Gremienarbeit

LFV Katlenburg

Wahlen, Ehrungen und Verleihung der silbernen Biene mit grünem Stein beim LandFrauenverein Katlenburg

Bei der Jahreshauptversammlung des LFV Katlenburg wurde Erika Aschoff als neue 1. Vorsitzende gewählt. Die Kreisvorsitzende Heike Eisenacher und die Bezirksvorsitzende Sabine Erle freuten sich über die tolle Zusammenarbeit im Vorstand des Vereins und die große Mitgliederzahl im Verein.

Sie berichteten über die Arbeit im Kreis- und Bezirksvorstand. Im Laufe der Versammlung wurden Vereins- und Vorstandsmitglieder durch Heike Eisenacher, Sabine Erle und Erika Aschoff geehrt. Geehrt wurden außerdem folgende Frauen: Jahre Mitgliedschaft: Edith Plau, Marlies Tews, Roselinde Metje, Margarethe Gebhardt (alle Elvershausen), Jutta Awrat (Berka), Inge Kiel (Katlenburg), Doris Bierwirth (Wachenhausen), Ilse Wertheim, Margitta Heiligenstadt, Angelika Olzhausen, Annegret Ternka, Heidemarie Hauschild, Maria Fahlbusch, Gerda Zimmermann, Ingrid Preußner und Magdalene Koch (alle Gillersheim).





4- 2024

40 Jahre Mitgliedschaft: Karin Tebbe (Berka), Edeltraud Kusch, Gertrud Roddewig (beide Katlenburg) und Margitta Müller (Wachenhausen).

60 Jahre Mitgliedschaft: Hildegard Albrecht (Elvershausen), Elfriede Gronemann und Anne Bohne (beide Katlenburg).

Für langjährige Arbeit als Ortsvertreterinnen wurden Susanne Kreitz (Gillersheim), Ilse Zimmermann (Suterode), Erika Aschoff (Elvershausen), Helga Fricke und Irmgard Brandt (Wachenhausen), Anne Stolz und Ursula Dörnte (Katlenburg) mit einer Ehrenurkunde vom NLV, einem Präsent und Blumen geehrt. Die Silberne Biene mit grünem Stein wurde zusammen mit der Ehrenurkunde vom NLV, einem Präsent und Blumen an Roswitha Steinhoff, Elke Schliemann und Thea Fricke für langjährige Arbeit im Vorstand verliehen.

KV Lüneburg

Erfahrungsaustausch zum Thema „Programme“



Der Kreisverband hat zum regelmäßigen Erfahrungsaustausch zum Thema „Programme“ eingeladen. Am 08.08. trafen sich die LandFrauen hierzu im Gasthaus Nienau in Artlenburg, um die Highlights der Programme für die Zeiträume 01-12/2023 und 01-06/2024 zu besprechen. Ziel des Treffens ist es, den einzelnen LandFrauenvereinen die Möglichkeit zu geben, voneinander zu profitieren und erfolgreiche Themen sowie Vorträge auch in anderen Ortsvereinen umzusetzen. Der Abend war wie immer geprägt von vielfältigen Ideen und inspirierenden Vorschlägen.

KV Soltau

Staffelstabübergabe: Anke Winkelmann wird neue Vorsitzende

Bereits im Mai wurde Anke Winkelmann zusammen mit ihrem neuen Vorstand gewählt. Im September stellte das Team sich und seine Ziele im Rahmen einer Netzwerkveranstaltung vor. Rund 100 Gäste, darunter Netzwerkpartner aus Landwirtschaft, Landvolk, Landjugend, Dorfhelferinnen, Sozialverbänden sowie Vertreter*innen der Kommunalpolitik und benachbarter Kreisverbände, waren in die festlich dekorierte Scheune auf dem Nelsenhof in Gröps gekommen. Auch die Präsidentin des NLV, Elisabeth Brunkhorst, nahm an der Veranstaltung teil. Eine Fotodokumentation ließ die Gäste auf die vergangenen Jahre der Verbandsarbeit zurückblicken. Bei Snacks und Getränken gab es reichlich Gelegenheit zum Austausch.

Für Edith Schröder, die scheidende Kreisvorsitzende, war der Abend ein passender Rahmen, um Abschied zu nehmen. Sie habe viele schöne Erinnerungen an Veranstaltungen, Projekte und Reisen, so Schröder. Besonders stolz war sie auf die humorvolle Busreise „LandFrauen on Tour“, die bei der Delegiertenversammlung für Begeisterung sorgte. Themen wie die KreislandFrauentage, Seminare, das Projekt „Coworking“, Fahrten zu den Deutschen LandFrauentagen und die Veranstaltung „Wolf braucht Grenzen“ wurden mit großem Engagement umgesetzt.



Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)



4- 2024

Mit der Silbernen Biene mit Niedersachsenwappen wurde Edith Schröder für ihre Verdienste geehrt. „Gemeinsam haben wir viel bewegt und ganz viel Spaß gehabt“, resümierte sie und wünschte Anke Winkelmann und ihrem Team ebenso viel Freude an ihrer Arbeit.

Veranstaltungen

LFV Elstorf u. U. e. V.

Die LandFrauen Elstorf feiern 75-jähriges Jubiläum

Am 21. Juni 2024 war es so weit. Gemeinsam mit 116 LandFrauen haben die Elstorfer LandFrauen ihren Ehrentag 75 Jahre LandFrauenverein Elstorf im Lokal „Ovelgöner Hof“ in Buxtehude-Ovelgönne gefeiert. Nach einem spritzigen Empfang und einer Ansprache des kleinen Vorstandsteams, wurde ein vorzügliches Büffet genossen. Nebenbei wurden auf einer Leinwand Fotos aus 75 Jahren LandFrauen Elstorf gezeigt.

In der Rede der Vorsitzenden wurden die ehemaligen Vorsitzenden der Elstorfer LandFrauen begrüßt. Zu großen Freude aller waren Anke Klußmann (später auch Kreisvorsitzende), Sigrid Cohrs, Heike Weber, Christina Allgeier und Cornelia Eggers bei der Feier anwesend. Es wurde über die Zusammengehörigkeit und das Miteinander der LandFrauen bei den diversen Aktivitäten berichtet und ein großer Dank an alle Beteiligten ausgesprochen, die dieses Jubiläum zu einem so schönen Ereignis gemacht haben – insbesondere auch ein Dank an den tollen Einsatz des Vorstandsteams sowie der drei Damen des Jubiläumsausschusses, Agnes Kleenlof, Gabi Tobaben und Jutta Johannsen-Jürgens, die sich mit großer Hingabe eingebracht haben und so dieses Fest gelingen ließen.



Höhepunkt der Feier waren die Ehrengäste, denn nach krankheitsbedingter Absage der „Ladies First – Frauenpower“ aus Buxtehude, hatte die kurzfristig eingesprungene Band „Leonea“, ebenfalls aus Buxtehude, mit wunderbarem Gesang und Musik aus verschiedenen Genres den Abend verschönert. Es war fröhlich und besinnlich, es wurde getanzt und gesungen und ordentlich mitgeklatscht. Die Jubiläumsfeier war ein voller Erfolg.

KV Gifhorn-Wolfsburg e. V.

KreisLandFrauentag im Schützenheim Vorsfelde

Am 27. September 2024 kamen 160 LandFrauen des Kreisverbands Gifhorn-Wolfsburg e.V. im festlich geschmückten Schützenheim in Vorsfelde zusammen, um den KreisLandFrauentag zu feiern. Die Dekoration, liebevoll gestaltet von den Vorsfelder LandFrauen, verlieh dem Saal eine einladende Atmosphäre.

NLV - Dies und Das aus Hannover



4- 2024



Nach der herzlichen Begrüßung durch die Vorsitzende Petra Lührs richteten auch die stellvertretende Bürgermeisterin aus Vorsfelde Kerstin Struth und die stellvertretende Präsidentin des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Dörte Stellmacher Grußworte an die Gäste. Die musikalische Begleitung während der Kaffeetafel übernahm die Tappenbecker Big Band. Der zweite Teil des Nachmittags war geprägt von einer Rede der Moderatorin und Speakerin Dörte Maack. Sie erzählte von ihrem Leben als Zirkusartistin, bevor sie die Diagnose einer unheilbaren Augenkrankheit erhielt. In ihrer motivierenden Ansprache teilte sie ihren Weg in ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben und ermutigte die LandFrauen, sich auch schwierigen Situationen zu stellen. Mit den Worten „Es kann jeden jederzeit treffen, was jeden jederzeit treffen kann“ und „Du kannst kein Problem lösen, das du nicht bereit bist zu haben“ hinterließ sie bei allen Anwesenden einen bleibenden Eindruck. Zum Abschluss bedankte sich der Kreisverband bei Sigrid Weinkauf, Petra Wennigkamp,

Berit Hartig, Friedhilde Schulze und Margit Wende für ihre wertvolle Unterstützung und ihr Engagement in den Vereinen. Der KreisLandFrauentag 2024 wird allen Teilnehmerinnen noch lange in Erinnerung bleiben.

KV Lüneburg „Zwiebelkuchen und Federweißer“



Am 6. September trafen sich die Jungen LandFrauen des Kreisverbands Lüneburg zu einem gemütlichen Abend bei Marion in Embsen unter dem Motto „Zwiebelkuchen & Federweißer“. In entspannter Spätsommeratmosphäre genossen die Teilnehmerinnen den lauen Abend unter einem Walnussbaum, begleitet von anregenden Gesprächen, köstlichem Zwiebelkuchen und frischem Federweißer. Ein herzliches Dankeschön geht an Daniela und Marion für die gelungene Organisation dieses schönen Abends.

LFV Boldecker Land Erntedankfeier der LandFrauen im Boldecker Land

36 LandFrauen aus dem Boldecker Land trafen sich zu einer besonderen Veranstaltung rund um das Thema Erntedank. Gemeinsam mit Pastorin Verena Koch vertieften sie die Bedeutung dieses Festes und nahmen sich Zeit, Dankbarkeit bewusst zu reflektieren.



4- 2024



Nach einer herzlichen Begrüßung, einem kurzen Rückblick auf vergangene Veranstaltungen und einem Ausblick auf kommende Ereignisse, stellte Melanie Rosenthal das Programm 2025 der KreislandFrauen vor. In entspannter Atmosphäre während der anschließenden Kaffeetafel nutzten die Teilnehmerinnen die Gelegenheit, sich auszutauschen und Neuigkeiten zu erzählen. Pastorin Koch führte mit einem informativen Beitrag in die Ursprünge des Erntedankfestes ein und erklärte die unterschiedlichen Traditionen, sowohl regional als auch weltweit. Im Anschluss daran wurden die LandFrauen eingeladen, ihre persönlichen Gedanken zur Dankbarkeit zu sammeln. Diese schrieben sie auf kleine Kärtchen. Das Ergebnis zeigt eine beeindruckende Vielfalt an Dingen, für die man dankbar sein kann: unsere Demokratie, ein warmes Zuhause und ein sicheres Dach über dem Kopf, ausreichend Lebensmittel und die Möglichkeit, nicht hungern zu müssen, die Chance auf einen Neuanfang, und vor

allem: Frieden und Freiheit.

LFV Bremervörde

Jubiläumsfeier mit Retro-Büffet

Anfang Oktober feierten 170 gutgelaunte Bremervörder LandFrauen ihr 75-jähriges Jubiläum. Die Feier im Gasthof „Zur Linde“ in Oerel bot ein vielseitiges Programm: Ansprachen, Gesangseinlagen des LandFrauen-Projektchores, ein Büffet durch die Jahrzehnte, eine Diashow, Rückblicke auf die Vereinsgeschichte, ein Interview mit den Ehrenvorsitzenden Margret Pape und Margret Börger sowie einen musikalischen Beitrag der Sängerin Mia Ohlsen. Der Vorstand hatte keine Mühe gescheut, um einen unvergesslichen Abend zu gestalten.



Der LandFrauenverein Bremervörde wurde am 4. Mai 1949 mit 33 Mitgliedern gegründet. Unter der ersten Vorsitzenden Else Knabbe und ihrer Stellvertreterin Marianne Monsees entwickelte sich der Verein von praktischen Themen wie Vorratshaltung bis hin zu vielfältigen Aktivitäten. 1975 hatte der Verein 241 Mitglieder. Bis 1987 übernahm Meta Schulken den Vorsitz, gefolgt von Annegret Wilshusen bis 1993, Margret Pape bis 2005 und Margret Börger bis 2021. Seitdem leitet Andrea Burfeind den LandFrauenverein. Im Jahre 1992 gründete sich der LandFrauenchor, dem sich zum Jubiläum etliche „Neue“ als Projektchor anschlossen. Heute verbindet

der Verein mit 695 Mitgliedern Tradition und Moderne. Neben bewährten Angeboten bereichern Themen wie Erneuerbare Energien oder Fahrsicherheitstraining das Programm. Den Abend rundete Mia Ohlsen mit ihrem humorvollen, norddeutschen Gesang ab, der die Gäste zum Mitsingen und Schunkeln brachte.



NLV - Dies und Das aus Hannover



4- 2024

Neue Dorfhelferinnen ausgesendet: „Ihr seid das Salz der Erde“



Die neuen Dorfhelferinnen: Anna-Lena Meyer, Helga Robbins, Maria Husteden, Sophie Bossewinkel, Tomke Oldewurtel, Imke Dageförde, Iris Tholen (v. li.) Foto: DHW-Nds

Mit einem „Gesalzenen Segen“ wurden am vergangenen Wochenende sieben neue Dorfhelferinnen nach bestandener Abschlussprüfung in einem festlichen Gottesdienst und einer anschließenden Feierstunde ausgesendet in ihren zukünftigen Beruf. Wie der menschliche Organismus Salz zum Überleben braucht, so brauchen Familien in Belastungssituationen Dorfhelferinnen, die den Familienalltag am Leben erhalten. So wie Salzwasser beim Schwimmen trägt, tragen auch die Dorfhelferinnen im Familieneinsatz: Nicht nur Kleinkinder auf dem Arm, Einkäufe ins Haus und Wäschekörbe in den Keller. Sie tragen auch die Lasten der Familien mit und sorgen dafür, dass sie nicht „untergehen“ z.B. im Chaos nach Mehrlingsgeburten. Die Dorfhelferinnen des Evangelischen Dorfhelferinnenwerkes Niedersachsen e.V. halten im Rahmen der Krankenkassenleistung „Haushaltshilfe“ die Alltagsstruktur in Familien aufrecht, sie geben Halt und Sicherheit, sowohl in städtischen wie auch in landwirtschaftlichen Haushalten, wenn die Mutter, z.B. durch Krankheit, Kuraufenthalt oder Unfall ausfällt.

Familien, die den Dienst einer Dorfhelferin in Anspruch nehmen möchten, können in der Geschäftsstelle des Dorfhelferinnenwerkes die Kontaktdaten der für sie zuständigen Dorfhelferinnenstation erfragen unter der Rufnummer 0511/1241-539.

Wegen der großen Nachfrage nach familienunterstützenden Diensten beginnt das Ev. Dorfhelferinnenwerk Niedersachsen e.V. auch im kommenden Jahr wieder für hauswirtschaftlich und gastgewerblich erfahrene Kräfte einen Weiterbildungskurs zum/zur Dorfhelfer*in. Für junge Menschen bietet sich nach Abschluss der allgemeinbildenden Schule alternativ auch eine 3-jährige Ausbildung zum/zur Staatlich anerkannten Haus- und Familienpfleger*in als Direkteinstieg an. Informationen dazu können erfragt werden im zentralen Ausbildungsseminar für Niedersachsen unter der Rufnummer 05766/7274 oder per Email an seminar@dorfhelferin-nds.de

Gitta Matthes, *Seminarleiterin*